



# VEREIN AFA

## JAHRESBERICHT 2018

### INHALTSVERZEICHNIS

1. BEGRÜSSUNG.....	2
2. DER VORSTAND .....	3
3. AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS.....	3
4. DIE SCHULE AFA IN MANAUS, BRASILIEN .....	5
5. SPENDENAKTIONEN.....	9
6. PERSONELLES .....	10
7. DANK .....	10
8. TERMINE .....	11
9. AUSBLICK.....	12
KONTAKTANGABEN .....	13

## 1. BEGRÜSSUNG

Der Schweizer Verein **Associação Fazendo Amigos (AFA)**, übersetzt „Verein, der Freundschaften schliesst“, ist ein Spendenverein, welcher eine kleine, gleichnamige Schule in einem armen Stadtviertel von Manaus, Brasilien unterstützt.

Wie auch letztes Jahr, hat die Schule AFA in Manaus Mitte Februar 2019 ins neue Jahr gestartet. In den Ferien haben die Lehrerinnen das Schulhaus neu eingerichtet, liebevoll verziert und auf Hochglanz poliert. Das Lehrerinnenteam in leicht neuer Besetzung ist sehr motiviert und Maria, die Schulleiterin, hat auch fürs neue Schuljahr viele Pläne und Ideen. Das zweite Jahr des Vereins ist sehr erfolgreich verlaufen und der Verein wird Schritt für Schritt professioneller. Vor allem der Webauftritt mit eigener Homepage und Facebookseite war ein wichtiger Schritt. Dazu kommt der sehr engagierte Vorstand und die vielen treuen Mitgliedern und Gönnern. Ich möchte mich bereits an dieser Stelle bei allen herzlich bedanken.

Im Mai hatte ich zum ersten Mal nach zwei Jahren die Möglichkeit das Projekt zu besuchen. Es war sehr wichtig wieder einmal selber vor Ort zu sein. Ich hatte viel Zeit, um mich mit Maria und den AFA Frauen auszutauschen und wir konnten vieles besprechen und einige wichtige Entscheidungen treffen. Im November 2019 wird ein grosser Teil des Vorstands die Schule gemeinsam besuchen, damit auch sie eine bessere Vorstellung des Projekts bekommen.

Es grüsst herzlich,

Florine Angele  
Vereinspräsidentin



## 2. DER VORSTAND

### **Florine Angele, Vereinspräsidentin**

Florine Angele kennt das Projekt schon seit 2011, als sie mit der Studentenorganisation AIESEC einen Freiwilligeneinsatz in Manaus gemacht hat. Bei ihrer Arbeit mit verschiedenen NGOs lernte sie die AFA kennen. Kurz nach ihrer Rückkehr in die Schweiz begann sie, Geld für die kleine Schule zu sammeln. Ab dem Jahr 2014 war sie in der Lage, dank der Unterstützung von Freunden, Bekannten und einigen Unternehmen und Institutionen, regelmässig einen fixen Betrag nach Manaus zu überweisen. Florine hat die AFA seit ihrem Praktikum bereits vier Mal besucht. Bei der Vereinsgründung hat sie das Präsidium übernommen.

### **Peter Rutishauser, Beisitzer**

Peter Rutishauser ist Mitglied des Rotary Clubs Illnau-Effretikon. Dank seinem Engagement für das Projekt im Club wurde die Vereinsgründung zum Thema. Später war er bereit, als Vertreter des Rotary Clubs im Verein Einsitz zu nehmen. Seine Erfahrungen als selbständiger Berater in der Unternehmensentwicklung und im Personalmanagement sind in einem Vereinsumfeld sehr wertvoll.

### **Katharina Angele, Kassierin**

Die Mutter von Florine, Käthy Angele, unterstützt ihre Tochter schon seit Beginn so gut wie nur möglich. Als ehemalige Gemeinderätin von Bubikon und Wolfhausen verfügt sie über ein sehr grosses Netzwerk. Käthy hat den Posten der Kassierin übernommen.

### **Manuela Pretto**

Als Mitglied des Stiftungsrats von idéeSport bringt Mena wichtige Erfahrungen in den Vorstand. Mena ist eine langjährige Freundin der Familie Angele und kennt und unterstützt das Projekt in Brasilien schon seit langem.

### **Verena Biedermann**

Verena kennt und engagiert sich seit vielen Jahren für das Projekt. An ihrem 60sten Geburtstag im Februar 2015 hat Verena auf Geschenke verzichtet und Geld gesammelt. Als erfolgreiche Unternehmerin nimmt sie eine wichtige Beratungsfunktion im Vorstand ein.

## 3. AKTIVITÄTEN DES VORSTANDS

### **Mitgliederversammlung im Mai**

An der zweiten Mitgliederversammlung des Vereins AFA am nahmen vier Vorstandsmitglieder (Peter Rutishauser war krankheitsbedingt abwesend), drei Vereinsmitglieder und ein Gönner teil. Die Mitgliederversammlung fand an der Widerzellstrasse 10 in Bubikon statt. Im Anschluss gab es einen kleinen Apéro im Garten.

Folgende allgemeine Beschlüsse wurden gefällt:

- Annahme Protokoll der Mitgliederversammlung, des Jahresberichts und der Jahresrechnung 2017.
- Décharge Erteilung an den Vorstand.
- Im Zusammenhang mit der Steuerbefreiung des Vereins und auf Vorschlag der Zürcher Steuerbehörde wurden die Statuten mit Art. 11.3 und Art. 20 ergänzt.

Folgende Beschlüsse im Zusammenhang mit dem Budget wurden gefällt:

- Die Ausgaben im Jahr 2018 wurden auf insgesamt 21'300 CHF geschätzt. Das wären rund 1700 CHF Mehreinnahmen gegenüber zum Vorjahr. Diese Mehreinnahmen sollen durch den stärkeren Webauftritt sowie einem Spendenanlass gedeckt werden. Zudem hat Peter Rutishauser viele Rotary Clubs angeschrieben.
- Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert.

### **Vorstandssitzung im August**

Im Sommer und mit anschliessender brasilianischer Grillade hat am 17. August 2018 eine Vorstandssitzung stattgefunden. Alle Vorstände waren anwesend.

Nach einem ausführlichen Besuchsbericht von Florine Angele werden folgende Themen besprochen:

Finanzen:

- Gute finanzielle Lage des Vereins zu diesem Zeitpunkt.
- Abnahme der Spenden über Mitgliederbeiträge, da die meisten Personen lieber als Gönner spenden. Es besteht wenig Interesse an einer Mitgliedschaft.
- Peter Rutishauser spricht das Risiko an, dass aufgrund des Wegfalls eines wichtigen Spenders wie der Rotary Club Illnau-Effretikon der Verein in Schwierigkeiten kommen könnte.
- Anstelle einer permanenten Lohnerhöhung soll deshalb besser mit Boni gearbeitet werden.
- Das langfristige Ziel soll die Bezahlung eines Minimallohns (1000 BRL) für die Lehrpersonen und Helfer der AFA sein.

Zusammenarbeit mit Rotary:

- Besuche bei weiteren Rotary Clubs (Bachtel und am Greifensee) sind auf dem Programm.
- Weitere Clubs sollen kontaktiert werden (St.Gallen und Gossau).
- Die Möglichkeit eines Magic Grants mit einem Rotary Club wird besprochen.

Weitere Themen:

- Webseite erhält von allen sehr gutes Feedback.

- Idee «Schenke eine Spende» und einen Stand am Weihnachtsmarkt Ritterhaus von Florine Angele.
- Vorstandsreise im 2019.

#### 4. DIE SCHULE AFA IN MANAUS, BRASILIEN

Die Hauptaktivität des Vereins ist in den Statuten festgelegt. Es ist die finanzielle Unterstützung der kleinen, gleichnamigen Schule in einem armen Stadtviertel von Manaus, Brasilien. Es folgt ein detaillierter Bericht:

Manaus ist die Hauptstadt des Bundesstaates Amazonas und zählt etwas weniger als zwei Millionen Einwohner. Die Stadt war früher eines der Hauptzentren des brasilianischen Kautschukgeschäfts. 1967 wurde Manaus zur Freihandelszone deklariert, was viele Unternehmen in die Stadt lockte und mit ihnen Massen von Industriearbeitern, welche sich in den Armenvierteln rund um den Kern der Stadt ansiedelten.

Die AFA befindet sich in einem der ärmsten Bairros (Stadtteile) von Manaus namens Zumbi II. Der Bairro kämpft mit Armut, Kriminalität, Drogenhandel und mangelnder Familienplanung. Ein öffentliches Erziehungswesen existiert zwar, doch das Bildungsniveau ist tief. Es sind nicht genügend Schulplätze vorhanden, die Klassen sind zu gross und den schwierigen sozialen Umständen der Kinder wird keine Rechnung getragen. Fast alle der Kinder leiden unter fehlenden Familienstrukturen. Viele besitzen unzählige Geschwister und Halbgeschwister, kennen die Eltern oder einen Elternteil nicht oder wohnen bei den Grosseltern oder anderen Verwandten. Zudem sind Hunger und gewalttätige Übergriffe auch von Seiten der Eltern oder anderen Verwandten keine Seltenheit. Márcia da Conceição Paiva und Maria Pereira de Souza Lisboa, zwei Bewohnerinnen dieses Stadtteils, haben sich dieser Kinder angenommen und im Jahr 2006 die AFA gegründet.<sup>1</sup>



*Die Spielecke*



*Eines der Klassenzimmer*

---

<sup>1</sup> Márcia ist vor etwa zwei Jahren ausgetreten; seitdem führt Maria die AFA alleine.

Das Ziel der AFA ist es, den Kindern von Zumbi II durch gezielten Nachhilfeunterricht eine bessere Schulbildung zu ermöglichen. Gleichzeitig wird versucht, die betroffenen Familien miteinzubeziehen. In den ersten Jahren wurden die Kinder in einem Vorraum von Marias Haus unterrichtet. Im Jahr 2011 konnte durch die Unterstützung einer französischen Hilfsorganisation ein kleines Haus in der gleichen Strasse gebaut werden. Das Schulhaus hat sich in den letzten Jahren kontinuierlich weiterentwickelt und besitzt aktuell vier Klassenzimmer, eine grosse Dachterrasse, ein Lese- und Spielzimmer, eine Computerecke, eine Küche, ein Zimmer für die Verwaltung, ein Nähzimmer, sieben Toiletten sowie zwei Duschen.



*Das Schulhaus von aussen*

Die Schüler und Schülerinnen sind zwischen 6 und 14 Jahre alt. Die meisten von ihnen besuchen nebenbei die staatliche Schule, einige können jedoch aufgrund einer Behinderung oder Kapazitätsmangel nicht regulär eingeschult werden. Für sie stellt der Unterricht in der AFA die einzige Bildungsmöglichkeit dar. Auch im Jahr 2018 waren rund 180 Kinder eingeschrieben. Der Unterricht findet von Montag bis Donnerstag statt; zwei Tage Mathematik und zwei Tage Portugiesisch. Die jüngeren Kinder kommen am Morgen und die Älteren am Nachmittag. Nach dem Unterricht gibt es immer eine – meistens warme – Mahlzeit, da einige Kinder zuhause nicht genug zu essen haben.

Zwei Mal wöchentlich wird auch spezifisch mit Jugendlichen gearbeitet. Dabei werden Themen wie Politik und Recht Brasiliens, Umweltschutz, Gesundheit, Unternehmertum, Projektentwicklung (Vorgehen, Hilfsmittel etc), soziales Unternehmertum mit ihnen angeschaut. Bei den Themen wie der Gesundheit wird der Schwerpunkt auf die Prävention gelegt. Beispielweise ist die Verhütung ein wichtiges Thema. Leider sind Kinderschwangerschaften noch sehr verbreitet. Weitere Themen sollen den Jugendlichen unter Umständen helfen eine eigene Tätigkeit aufzubauen und damit Geld zu verdienen. Ein paar ältere Schülerinnen und Schüler der AFA verkaufen bereits Kleider oder Süßwaren.



*Familienbesuche*



*Das Hochbeet der AFA*

Das Engagement der AFA geht in verschiedener Hinsicht über den Unterricht der Kinder hinaus. Die AFA bringt den Kindern das Lesen und Schreiben bei und behandelt sie mit Wertschätzung und Respekt. Diese liebevolle Betreuung ist wichtig für die Entwicklung der Kinder, die vielfach kaum elterliche Zuneigung erhalten und oftmals aufgrund indigener Abstammung oder Armut einen schwierigen Stand in der Gesellschaft einnehmen. Von grosser Bedeutung ist auch der regelmässige Kontakt mit der ganzen Familie. Familienbesuche gehören zur täglichen Arbeit. Nur auf diese Weise kennen sie die Hintergründe und die familiären Gegebenheiten der Kinder, welche diese oftmals belasten und den Lernprozess erschweren. Bei Familienbesuchen wird selten nur über die AFA gesprochen. Maria und die Lehrerinnen sind angesehene Personen in der Gemeinschaft und ihre Ratschläge werden sehr geschätzt. Dieser enge Kontakt mit den Familien leistet wichtige lokale Sozialarbeit.



*Das Projekt OASIS mit den Jugendlichen*



*Nähkurs für die Frauen*

Um die Kinder ausserhalb des Unterrichts von der Strasse und somit von Drogen und Kriminalität fernzuhalten, organisiert die AFA auch Freizeitaktivitäten. Die Kinder können an Tanzstunden oder Chorproben teilnehmen oder sich in die Lese- und Spielecke zu-

rückziehen. Immer wieder gibt es auch Bastelprojekte, bei welchen sie meistens aus Abfallprodukten (wie z.B. Petflaschen) Accessoires oder ähnliches herstellen. Die Schule besitzt sogar einen kleinen Garten, der in einem Hochbeet angelegt wurde. Das erlaubt es den Stadtkindern die Natur näher zu bringen und ihnen zu zeigen, wie man seine eigenen Nahrungsmittel anpflanzen kann.

Zusätzlich zu den Elternabenden und Familienfesten, finden auch Aktivitäten speziell für die Eltern statt. Schon mehrmals wurden Alphabetisierungskurse durchgeführt sowie Nähkurse für die Mütter. Im 2019 wird, falls alles klappt, ein richtiges Nähatelier in der AFA seinen Betrieb aufnehmen. Maria hat von einer staatlichen Behörde einen Betrag erhalten, um rund ein Dutzend neue Nähmaschinen zu kaufen. In der Vergangenheit hatte die Schule bereits gebrauchte Maschinen gespendet bekommen. Im Gegensatz zu den neuen Maschinen waren diese jedoch von sehr schlechter Qualität. Das Ziel ist es, dass Maria einer kleinen Gruppe von auserwählten Frauen das Nähen beibringt bzw. ihre Fähigkeiten verbessert. Maria ist eine sehr gute Näherin. So werden sie in der Lage sein Nähaufträge von Dritten zu erledigen und sich selbst zu finanzieren. Die Anschubfinanzierung fürs Nähatelier hat unser Verein übernommen.

Das Lehrerinnenteam der AFA besteht aus acht Frauen aus der Gemeinschaft. Es sind 6 Lehrerinnen, eine Köchin und eine Aushilfe. Der vom Verein bezahlte monatliche Lohn 2018 (130.- für alle, die täglich dort sind) entspricht knapp der Hälfte eines brasilianischen Minimallohns. Das bedeutet, dass trotz dieser Unterstützung ihre finanzielle Situation sehr schwierig geblieben ist. Vor diesem Hintergrund ist das grosse Engagement des ganzen Lehrerteams umso beeindruckender.

Die monatliche Spende nach Brasilien 2018 hat folgende Posten abgedeckt:

- Symbolischer Lohn für die Schulleiterin und das 8-köpfige Frauenteam
- Telefon, Wasser - und Stromkosten
- Wartungsarbeiten am Schulhaus
- Pädagogikausbildung (Zusatzjahr) von vier Lehrerinnen

Zudem hat der Verein im Jahr 2018 allen AFA Frauen einen Bonus bzw. einen 13ten Monatslohn bezahlt und ausserplanmässig die Mahnungskosten sowie die Nachzahlung der Grundsteuer IPTU bezahlt.



Spende 2018 (Beispiel November)	BRL	CHF (3.3 BRL/CHF)
Lohn Maria (Schulleiterin)	650	197
Lohn Elizangela (Lehrerin)	450	136
Lohn Ana (Lehrerin)	450	136
Lohn Thuane (Lehrerin)	450	136
Lohn Nilde (Lehrerin)	450	136
Lohn Lucia (Sekretärin)	450	136
Lohn Shirley (Küche)	450	136
Lohn Suane (OASIS)	250	76
Lohn Nara	250	76
Uni Maria	142	43
Uni Elizangela	142	43
Uni Ana	142	43
Uni Thuane	142	43
Telefon & Internet	250	76
Wasser	300	91
Strom	300	91
Varia (Unterhalt etc)	550	167
Total	5,818	1,763
Überweisung Postkonto		22
<b>Total</b>		<b>1,785</b>

## 5. SPENDENAKTIONEN

Im 2018 hat kein durch den Verein organisierter Spendenanlass stattgefunden, obwohl das eigentlich geplant gewesen wäre. Neben den ordentlichen Spenden durch Mitglieder und Gönner führten jedoch andere Aktionen vom Vorstand oder von Mitgliedern zu Einnahmen.

- Weihnachtsaktion über Facebook und Webseite mit «Schenke eine Spende» war vor allem im Bekanntenkreis der Vorstandsmitglieder sehr erfolgreich.
- Vereinsvorstellungen beim Rotary Club am Bachtel und am Greifensee sind sehr gut angekommen.

## 6. PERSONELLES

### Mitglieder

2018 wurden 24 Personen als Mitglieder registriert.

### Gönner & Sympathisanten

Insgesamt hat der Verein Unterstützung von ca. 70 Gönnern bekommen. Das ca. 30 mehr als letztes Jahr.

Die Zahl der Sympathisanten kann nicht genau beziffert werden.

## 7. DANK

Der Verein dankt allen seinen Mitgliedern, Gönnern und Sympathisanten für die Unterstützung. Ein spezieller Dank geht an Rotary Club Illnau-Effretikon. Die Stiftung des Rotary Clubs Illnau-Effretikon hat im Jahr 2018 erneut eine Summe von 5000 CHF gesprochen. Innerhalb des Clubs wird Peter Rutishauser für seine Mitgliedschaft im Vorstand und Heinz Lüdi für seine Unterstützung generell gedankt.

Wir waren sehr gerührt, dass unser Verein das Abdankungsgeld von Robert Alder erhalten hat und möchten uns bei allen Angehörigen von ganzem Herzen bedanken. Robin Alder gehört zu den langjährigen und sehr treuen Spendern unseres Vereins. Wir danken auch für die regelmässige und grosszügige Unterstützung durch die Firma Alder & Eisenhut.

Ein spezieller Dank geht an alle neuen Spender, die im Jahr 2018 den Verein zum ersten Mal unterstützt haben. Vor allem danken wir Bruno Spiess und der Familie Huggler für die sehr grosszügigen Beträge.

Einige Gönner oder Mitglieder des Vereins unterstützen das Projekt schon seit mehreren Jahren. An dieser Stelle soll ihnen allen für ihr grosses Engagement und ihre Treue gedankt werden. Zu ihnen gehört unter anderem Alexander und Auguste Häusler, Tirso Diaz, Richi und Uschi Keel, Claudia und Bruno Franceschini, Matthias und Hilde Willener, Thomas und Adriana Först, Andrea und Stefan Wagner, Carsten Jacob, Manuela Pretto, Verena Biedermann und die ganze Familie Angele.

Der Verein dankt den beiden reformierten Kirchgemeinden Pfäffikon und Bubikon sowie der Gemeinde Bubikon für ihre erneute Spende im Jahr 2018. Eine weitere Zusammenarbeit würde uns sehr freuen.

Zum Schluss soll dem Vorstand gedankt werden. Auch dieses Jahr hat jedes Vorstandsmitglied den Verein bestmöglich unterstützt und mit guten Ideen und kritischer Analyse dem Verein bei seinen Entscheidungen und Tätigkeiten geholfen.

Es hat uns sehr gefreut, dass der Rotary Club am Bachtel nach der Vorstellung des Vereins anfangs Oktober 2018 entschieden hat, einen Betrag von 2000 CHF zu spenden.

Dieser wurde anfangs 2019 überwiesen. Wir möchte uns beim Club für diese grosszügige Spende bedanken und hoffen auf eine weitere Zusammenarbeit auch in Zukunft. Ein spezieller Dank geht dabei an Helene und Andreas Hohl, welche diese Vereinsvorstellung in die Wege geleitet haben.

Zum Schluss danken wir auch dem Rotary Club am Greifensee für die Einladung zu einem Mittagessen Mitte November 2018. Wir hoffen sehr, dass wir die Mitglieder von unserem Verein überzeugen konnten.

## 8. TERMINE

### **Mitgliederversammlung**

Die Mitgliederversammlung 2019 wird am 8. Mai 2019 um 19 Uhr an der Widerzellstrasse 10 in 8608 Bubikon stattfinden.

### **Besuch der Schule**

Verschiedene Mitglieder des Vorstands werden im November 2019 voraussichtlich die AFA besuchen.

### **Weitere Termine**

- Vorstandssitzung, Sommer 2018

## 9. AUSBLICK

### Geplante Massnahmen 2019

#### 2019

- Facebook weiterhin stärken.
- Whatsapp Gruppe für Freunde der AFA. Viele Mitglieder, Gönner oder Sympathisanten des Vereins haben kein Facebook. Das würde erlauben Fotos oder Neuigkeiten aus der Schule schnell zu kommunizieren und somit eine stärkere emotionale Bindung aufzubauen.
- Kontakt zu weiteren Rotary Clubs oder anderen Stiftungen herstellen.
- Den Besuch in Brasilien auch dafür nutzen, um die Zusammenarbeit mit lokalen Institutionen zu festigen und eventuell auszubauen.

#### 2020ff

- Langfristige Finanzierung sichern
- Ziel Minimallohn für das Personal der AFA
- Ausbildungsprojekt für die Jugendlichen in Angriff nehmen. Den Jugendlichen auch nach der AFA eine Zukunft ermöglichen.

### Geplante Ausgaben

Im 2019 fallen endlich die Kosten des Studiums der vier Lehrpersonen weg. Dafür hat sich der Verein bereit erklärt das Nähatelier mit Material zu unterstützen bis die Frauen genug verdienen, um selbsttragend zu sein. Zusätzliche Ausgaben in den Monaten Januar bis März.

Die Löhne wurden im 2019 bereits um 50 BRL pro Monat erhöht. Im zweiten Halbjahr sollen die Löhne nochmals um 50 BRL erhöht werden. Wie auch letztes Jahr soll einen 13ten Monatslohn bezahlt werden anstatt einem Leistungsbonus.

Insgesamt werden die Ausgaben im Jahr 2019 auf 27'400 CHF geschätzt, sprich 5000 mehr als im Jahr 2018.

### Geplante Einnahmen

Neben den regulären Spendeneinkünften, wird eine grosse Einnahme im September 2019 erwartet. Florine Angele und Alexander Häusler haben entschieden an ihrer Hochzeit im September anstatt Geschenke nur Spenden einzunehmen.

Verein Associação Fazendo Amigos (AFA)



## KONTAKTANGABEN

### **Verein Associação Fazendo Amigos (AFA)**

Widerzellstrasse 10

8608 Bubikon

+41 79 788 21 77

info@vereinafa.ch

www.vereinafa.ch

### **Vereinskonto:**

Associação Fazendo Amigos (AFA)

Bubikon

Konto-Nr.: 89-904793-0

IBAN: CH87 0900 0000 8990 4793 0

BIC: POFICHBEXXX